



Legende

Bestand Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (im SDB enthalten)

- 6110*, Kalkpionierassen mit Anteilen 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
- 6210, Kalkmagerrasen
- 6210, Kalkmagerrasen mit Anteilen 6110*, Kalkpionierassen
- 6210*, Kalkmagerrasen mit Orchideen und mit Anteilen 6110*, Kalkpionierassen
- 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
- 6510, Magere Flachland-Mähwiesen mit Anteilen 6210, Kalkmagerrasen
- 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation und mit Anteilen 6110*, Kalkpionierassen
- Sonstiges Biotop mit Anteilen 6110*, Kalkpionierassen und 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
- Sonstiges Biotop mit Anteilen 6210, Kalkmagerrasen
- Sonstiges Biotop mit Anteilen 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
- Sonstiges Biotop mit Anteilen 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation und 6110*, Kalkpionierassen

Bestand Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (im nicht SDB enthalten)

- 6410, Pfeifengraswiesen
- 7230, Kalkreiche Niedermoore
- 9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Bewertung C)
- 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder (Bewertung C)

Erhaltungszustand

- A hervorragend
- B gut
- C mittel bis schlecht
- 25K*A Laufende Nr. der Fläche, Biotopkomplex (K), Prioritärer Lebensraumtyp (*) und Erhaltungszustand

Weitere naturschutzfachlich bedeutsame Biotope im Offenland

- §30 / Art. 23-Biotope (BNatSchG)

Schutzgebiete

- FFH-Gebietsgrenze
- Weitere Natura2000 - Gebiete
- Vorschläge zur Gebietsweiterung (Zweckbindung Naturschutz)
- Geschützter Landschaftsbestandteil (§29 BNatSchG)

Weitere Symbole

- Blattschnitt
- Digitale Flurkarte

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelpolygonweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) oder ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (*). Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im SDB aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldbesetzlichen Vorgaben.

Managementplanung
FFH-Gebiet 5732-371
Bruchschollenkuppen im Landkreis Coburg

Karte 2 Bestand und Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie
 Tl. 06, 07, 08, 09, 10

Blatt: 2 von 2	Kartenfertigung: 04 / 2019	Behörde
--------------------------	--------------------------------------	----------------

Bearbeitung:

Regierung von Oberfranken
 Ludwigstraße 20
 95444 Bayreuth

Agentur und Naturschutzbüro Blachnik
 Güntherstraße 41
 90461 Nürnberg

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg
 Regionales Natura 2000-Kartierteam
 Neumarkt 20, 96110 Schelßitz

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter